

Anfrage für den  
Ausschuss für Soziales und Gesundheit  
am 10.09.2013

**Fraktion im Rat  
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz  
Tel: 0551-400-2785  
Fax: 0551/400-2904  
[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)  
[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

16.08.2013

## **Gesundheit und Migration – kulturelle Vielfalt in der Gesundheitsversorgung**

Im Bereich Migration und Gesundheit gibt es einen großen Handlungsbedarf. Das zeigt auch das Thema der Jahrestagung des Deutschen Ethikrates (2010) „Kulturelle Vielfalt als Herausforderung für die medizinische Versorgung“.

Das Verständnis von Gesundheit und Krankheit ist sozial und kulturell unterschiedlich geprägt. Einerseits überlagern „Faktoren wie Lebensalter, Geschlecht, Bildung oder soziale Schichtzugehörigkeit die Frage der ethnischen Herkunft“, andererseits spielen „kulturelle und mentale“ Einflüsse eine große Rolle (Deutscher Ethikrat, Tagungsdokumentation 2010). Die kulturbedingten Unterschiede haben großen Einfluss auf das Verstehen von Informationen zur Prävention oder der Diagnose, den Krankheitsverlauf und den Umgang mit der Krankheit.

Einige der Ergebnisse der Tagung des Deutschen Ethikrates sollen durch diese Anfrage für Göttingen geprüft werden, auch um abzusehen, in welchem Bereich Handlungsbedarf besteht. Dieser würde in einem Folgeantrag näher umschrieben.

### **Wir fragen die Verwaltung:**

- 1) Prävention und Vorsorgeuntersuchungen in Göttingen
  - a. Gibt es analog zu den 2008 vorgelegten Zahlen bzgl. der Schuleingangsuntersuchungen im Jahr 2007 aktuellere Zahlen?
  - b. Verfügen Kinder mit Migrationshintergrund über geringeren Impfschutz verglichen zu Kindern der Mehrheitsgesellschaft?
  - c. Ist festzustellen, dass Kinder mit Migrationshintergrund seltener alle Früherkennungsuntersuchungen durchlaufen haben?
  - d. Gibt es eine signifikant höhere Säuglingssterblichkeit von Kindern, deren Mutter oder Vater einen Migrationshintergrund aufweisen?
- 2) Gibt es Zahlen darüber, wie viele Menschen mit Migrationshintergrund sich in Göttingen in Pflegeeinrichtungen befinden?
- 3) Rehabilitation
  - a. Wie hoch sind die Frühberentungsquoten von Menschen mit Migrationshintergrund in Göttingen?
  - b. Gibt es Zahlen darüber, wie viele Menschen mit Migrationshintergrund in Göttingen medizinische Rehabilitationsmaßnahmen in Anspruch genommen haben?
  - c. Liegen Zahlen vor, inwieweit die in Anspruch genommenen Rehabilitationsmaßnahmen zu Erfolg geführt haben – sowohl bei Menschen mit Migrationshintergrund als auch bei Menschen der Mehrheitsgesellschaft?
- 4) Es gibt Erkrankungen, die aufgrund der Migration oder ihrer Gründe und Umstände selbst auftreten. Man spricht von migrationsspezifischen Erkrankungen. Gibt es belastbare Zahlen zu deren Auftreten in Göttingen?

